

Oelsnitzer Kinderfest steht im Zeichen der Hilfe für andere

Am Samstag wird 20 Jahre Jugendfeuerwehr gefeiert. Und alle legen mit Hand an – auch der Nachwuchs selbst.

VON CRISTINA ZEHRFELD

OELSNITZ – Das Kinderfest rund um die Stadthalle Oelsnitz soll bei der diesjährigen dritten Auflage deutlich größer ausfallen als in den Vorjahren. Eine Bühne mit Marionettentheater, Spiel- und Spaßaktionen, Musik und Filmvorführungen sind geplant. Im Mittelpunkt stehen jedoch die Hilfsorganisationen: Innerhalb des Kinderfestes feiert die Jugendfeuerwehr ihr 20-jähriges Bestehen.

Die Arbeit mit Jugendlichen hat innerhalb der Oelsnitzer Feuerwehr eine deutlich längere Tradition. Bereits vor über 50 Jahren wurde eine Arbeitsgemeinschaft für Junge Brandschutzhelfer gegründet. Derzeit sind 22 Kinder in der Jugendfeuerwehr, darunter drei Mädchen. Deshalb hat Jugendfeuerwehrwart Daniel Seltmann mit Marleen Clauß und Christian Uebigau zwei Jugendgruppenleiter zur Unterstützung.

Die 20-jährige Marleen Clauß ist seit 1999 bei der Feuerwehr. Sie wünscht sich noch mehr Zuspruch auch von Mädchen, denn aus eigener Erfahrung kennt sie die Vorteile

der Wehr: „Ich habe hier alle meine Freunde. Man wächst zusammen auf und lernt Hilfsbereitschaft. Das nützt auch später. Teamfähigkeit und Kameradschaft ist ja in vielen Berufen gefragt.“

Dass auf sie Verlass ist, müssen die Kameraden auch beim Kinderfest beweisen: Mitmachen müssen alle. Etwa zwei Dutzend Kameraden werden für Helferdienste benötigt. Von der Stadthalle bis zum Gerätehaus, Feuerwehrgelände, Ärztehaus und Parkplatz erstreckt sich das Festgelände. Kameraden und Feuerwehrtechnik aus Lugau, Neukir-

chen, Niederwürschnitz und Stollberg werden erwartet. Rettungsdienst, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz, Polizei und Bundeswehr stellen ihre Arbeitsgebiete vor. Kinder können Sammelkarten erhalten, auf denen sie sich durch Aufkleber bestätigen lassen können, welche Hilfsorganisationen sie besucht haben. Außerdem sind Verkehrswacht, Johanniter-Unfallhilfe und ADAC vor Ort.

Dazu lohnt es sich, auch in den Saal in der Stadthalle zu schauen. Dort steht eine Auswahl des Sächsischen Kinder- und Jugendfilm-

diens auf dem Programm. Gezeigt werden Trickfilmklassiker wie der DDR-Film „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ (1970) und „Der Maulwurf und die Streichhölzer“, ein 1974 innerhalb der tschechischen Zeichentrickserie „Der kleine Maulwurf“ entstandener Film. Im Rathaussaal werden unterdessen 20 Jahre Jugendfeuerwehr in Bild und Ton präsentiert.

DAS KINDERFEST zum 20-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Oelsnitz findet am **Samstag** zwischen 14 und 19 Uhr hinter der Stadthalle statt.

„Unsere Kinder und Jugendlichen bekommen viele Kenntnisse für eine spätere Ausbildung“



FOTO: ANDREAS TANNERT

Daniel Seltmann ist seit 1989 bei der Oelsnitzer Feuerwehr. Im Jahr 2008 hat er die Funktion des Jugendfeuerwehrwarts übernommen.

Was sind die Unterschiede zwischen der Arbeit der Brandschutz-AG in der DDR und der Jugendfeuerwehr heute?

Besser geworden ist die Ausstattung mit Technik. Der Sinn und Zweck ist aber nach wie vor die Nachwuchsförderung. Da ist es egal, ob es Brandschutz-AG heißt oder Jugendfeuerwehr. Für uns sehr positiv ist die Verjüngung. Weil jetzt Kinder ab acht Jahren mitmachen können, ist der Zu-

spruch deutlich größer geworden.

Wofür können die Jugendlichen nutzen, was sie bei Ihnen lernen?

Unsere Kinder und Jugendlichen bekommen viele Kenntnisse für eine spätere Ausbildung. Das spielt in viele Berufsfelder vor allem der handwerklichen Richtung hinein. Bautechnische Fragen werden behandelt. Durch das Unfallgeschehen bekommt man einen Einblick in KFZ und die Frage, wie ich am besten in ein Fahrzeug hineinkomme. Rettungsdienste spielen in Richtung des Sanitätswesens hinein.

Beim Kinderfest geht es um Spaß. Wie wichtig ist das bei Ihnen?

Jugendfeuerwehr ist nicht nur Nachwuchsförderung. In gleichem Umfang wollen wir auch ein interessantes

Hobby bieten. 50 Prozent ist bei uns Feuerwehrtechnik, 50 Prozent ist Freizeitgestaltung. Geselligkeit ist uns wichtig. Deswegen gehören für unseren Nachwuchs Ausflüge, Schwimmen oder Kegeln genau so dazu.

Wie präsentieren sich die Kinder auf dem Fest?

Sie besetzen mehrere Stationen. Zum Beispiel bieten wir Stiefelweitwurf an und haben eine Notrufstation.

Bleibt da Zeit zum Vergnügen?

Wir veranstalten rund um das Kinderfest ein Freizeitwochenende, sonst wäre es für die Kinder nur Arbeit. Am Freitag kommen befreundete Jugendwehren aus Lugau und Niederdorf zum Grillen, unsere Jugendfeuerwehr übernachtet im Gerätehaus. (czd)

Freie Presse, 22.08.2011

